

Quelle: Dülmener Zeitung
Auszug vom: 02. Juni 2016

Strohballen fangen Feuer

DÜLMEN (krk/pd). Gepresste Strohballen sind in der Nacht zu Mittwoch auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Rödder in Brand geraten. Die um 1.25 Uhr alarmierte Feuerwehr, die mit den Löschzügen Dülmen-Mitte, Daldrup und Hiddingsel ausrückte, brauchte mehrere Stunden, um das Feuer zu löschen. Zwei C-Rohre sowie ein Schaumrohr waren im Einsatz. Mit einem Trecker wurde das brennende Stroh, das in einem offenen Unterstand lagerte, auseinander geschoben. Zunächst lief die Wasserversorgung über die Tanklöschfahrzeuge, später wurde mit Schläuchen ei-

ne etwa 200 Meter lange Verbindung zu einem benachbarten Löschteich gelegt, teilte ein Sprecher der Feuerwehr auf DZ-Anfrage hin mit. Erst gegen 6 Uhr konnten die rund 35 Einsatzkräfte der Feuerwehr wieder abrücken.

Warum die Strohballen in Brand geraten waren, steht noch nicht fest. Hinweise auf Brandstiftung liegen der Polizei jedoch nicht vor, teilte diese am Mittwoch mit. Der Brandort selbst wurde beschlagnahmt, am Mittwoch untersuchten ihn Spezialisten der Kriminalpolizei. Der bei dem Feuer angerichtete Sachschaden beläuft sich auf rund 5000 Euro.



Zu dem Strohballen-Brand rückte die Feuerwehr in der Nacht zu Mittwoch nach Rödder aus.

DZ-Foto: Daniel Niehues